

## PERSISTENT IDENTIFIER: DOI UND URN

Erläuterungen anhand des Beispiels: <https://doi.org/10.15460/jbla.54.26>

### DOI

Die DataCite-DOI von Hamburg University Press setzt sich zusammen aus

- dem DataCite-Präfix des Verlags, (10.15460=Hamburg University Press))
- dem Zeitschriftenkürzel (jbla)
- der Bandangabe (54)
- der Ausgabennummer (wenn vorhanden)
- der Submissionnummer (26)

Der Teil hinter dem Zeitschriftenkürzel kann von Journal zu Journal unterschiedlich strukturiert sein. Innerhalb eines Journals sollte aber die Struktur beibehalten werden.

Beispiel „Jahrbuch für Geschichte Lateinamerikas“

Anzeige der DOI in „Einreichung“, betreffender Artikel, „Metadaten“, Tab „Identifizier“

**DOI**

10.15460/jbla.54.26

Ein Artikel, der noch keiner Ausgabe zugewiesen ist, erhält Platzhalter und eine Fehlermeldung:

**DOI**

10.15460/jbla.%v.54

Es kann kein DOI zugewiesen werden, weil ein ungültiges Muster verwendet wird.

Wurde ein Artikel einer zukünftigen Ausgabe zugewiesen und wird der technische Datensatz nicht mehr geändert (also z.B. Artikel löschen und den inhaltsgleichen Artikel erneut anlegen), so kann man generell davon ausgehen, dass sich die DOI bei Verifikation und Veröffentlichung nicht mehr ändert. Eine 100%ige Sicherheit besteht allerdings erst nach Veröffentlichung und Meldung an DataCite durch den Verlag.

Die Daten im Tab Identifiers müssen pro Artikel gespeichert werden. Das sollte man erst tun, wenn man sich sicher ist, dass sich nichts mehr ändert, also z.B. die Volume/Band-Nummer wirklich feststeht.

### URN

Die URN wird von der Deutschen Nationalbibliothek vergeben und setzt sich zusammen aus:

*urn:nbn:de:[Verbundabkürzung]:[Bibliothekssigel]-[eindeutige Nummer][Prüfziffer]*

**URN**

urn:nbn:de:gbv:18-9-262

Auch sie muss einzeln am Artikel gespeichert werden. Nach Veröffentlichung wird sie durch Hamburg University Press an die Deutsche Nationalbibliothek gemeldet.